|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Einordnung in vorgegebenen Maßnahmenschwerpunkt (s. Anlage 1 LES-Leistungsbeschreibung)**  | **Konkretisierung** | **Beispiele/ Projekte** | **Wie soll es umgesetzt werden?**  | **LEADER – Handlungsansätze aus der Regionalanalyse** |
| Unterstützung nachhaltiger Wirtschaftsformen | Direktvermarktung |  |  | Erhalt, Ausbau und Diversifizierungvon Unternehmen (einschließlich Infrastrukturmaßnahmen) sowie Ausbau von Wertschöpfungsketten |
| Kurze Wertschöpfungsketten |  |  |
| Sozialunternehmen | Pfandsystem für Gastronomie weiter verbreiten |  |
| Engagement von Unternehmen im ehrenamtlichen Bereich | Spenden an ehrenamtliche Einrichtungen und Aktionen durch Unternehmen  |  |
| Unterstützung von ehrenamtlich engagierten Mitarbeitern durch Unternehmen |  |
| Sharing-Economy |  |  |
| Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität (Wandel Arbeitgebermarkt zu Arbeitnehmermarkt) | Automobilzulieferer in der Region bei der Transformation auf Elektromobilität unterstützen | Beratung, Herstellung von Kontakten, evtl. Entwicklung neuer Geschäftsmodelle |  |
| Wahrnehmung der Wirtschaft erhöhen | Verfügbare Gewerbeflächen und Bauplätze sichtbar machen bzw. weitere erschließen/verfügbar machen |  |
| Vorhandene Angebote und Unternehmen darstellen (Zentrales Register/Karte/ Verzeichnis mit Filtern) |  |
| Partnerschaften und Austausch zwischen Wirtschaft und Bildung | Wettbewerbe in Zusammenarbeit mit Schülern und Unternehmen |  |
| Teilnahme von Unternehmen an dualen Studiengängen |  |
| Mitgestaltung von praktischen Unterrichtsstunden durch Unternehmen |  |
| Einrichten von Arbeitsgruppen an Schulen mit Einbindung von Unternehmen (z.B. Robo-Cup, Wettbewerbe) |  |
| Praktische Projekte in der Schule integrieren z.B. durch Zusammenarbeit mit Unternehmen, um Bindung der Kinder an Zwickau zu stärken und Arbeitsressourcen zu schaffen  |  |
| Co-Working-Angebote |  |  |
| Begleitung der digitalen Transformation[[1]](#footnote-1) (u.a. Weiterbildungen, Einstieg in Digitalisierung)  | Angebot von Schulungen innerhalb der Unternehmen in Bereichen Digitalisierung sowie branchenspezifische Fachkenntnisse |  |
| Beratung des Einzelhandels sowie von Tourismusfirmen in Digitalisierung: OnlineShops, Sichtbarkeit (Aktionen, Öffnungszeiten), Online-Verkauf, Erreichbarkeit, Internetauftritt |  |
| Unternehmensnachfolgen und Fachkräfteengpässen begegnen | Schulung von höheren Ebenen (Geschäftsführer, Abteilungsleiter) in Sozialkompetenzen, Leadership und Mitarbeiterbindung |  |
| Frühzeitige Ansprache von Fachkräften/ Arbeitnehmern (nicht erst bei Jobmessen) |  |
| Zusammenbringen potenzieller Gründer (Schüler, Studierende, Azubis, Quereinsteiger) mit Unternehmen, um Nachfolge oder Kooperationen zu ermöglichen |  |
| Standortmarketing | Nutzung digitaler Methoden, um die Region nach außen bekannter/anerkannter zu machen im Hinblick auf Fachkräfte oder Unternehmensgründungen |  |  |  |
| Erhöhung der Bekanntheit von Unternehmen und Institutionen | Unterstützung von Vereinen oder Ehrenämtern durch Unternehmen (Frühzeitiges Kennenlernen eventueller Mitarbeiter und Steigerung der Sichtbarkeit bei Bürgern) |  |  |
|  | Tag der offenen Tür in Ämtern und Unternehmen |  |  |
| Gewerbevereine stärken |  |  |  |

Handlungsfeld A-B: **Wirtschaft, Bildung und Entwicklung 2014-2022** |
| **Handlungsfeldziele**  | **Maßnahmen** | **Förderung** | **Budget 2015-2022** | **ZuwendungsempfängerIn / Fördersatz / Zuschuss** | **ELER** Priorität | **Indikatoren** (quantitativ) **Endziel 2**022 |
| **%** | **Betrag (€)** | Gebietskörper-schaften | Sonstige | max. Zuschuss (€) |
| **A**Unternehmensent-wicklung in den Orten sichern | **A1.01** Umnutzung leerstehender Gebäude für eine gewerbliche Nutzung, Sanierung von Außenfassaden | **LEADER**(GRW) |  |  | 65 % | Bei investiven Vorhaben: 75 %Bei nicht-investiven Vorhaben: 80 % | 200.000 | 6b (P) | Anzahl bewilligter Vorhaben**mind. 28**; in unterstützten Vorhaben geschaffene Arbeitsplätze: **mind. 3** |
| **A1.02** Förderung technischer Anlagen und Maschinen sowie immaterieller Investitionen nach RL-LEADER 2014 | **LEADER**(GRW) |  |  | 50.000  | 6b (P) | Anzahl bewilligter Vorhaben **mind. 15**;in unterstützten Vorhaben geschaffene Arbeitsplätze: **mind. 6** |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **A2.01**Verbesserung der Arbeitgeberattraktivität zur Unterstützung der Fachkräfte-gewinnung und -sicherung | **LEADER** |  |  | 65 % | Bei investiven Vorhaben: 75 %Bei nicht-investiven Vorhaben: 80 % | 50.000 | 6b (P) | Anzahl bewilligter Vorhaben**: mind. 2** |
| **A1.01 Umnutzung leerstehender Gebäude für eine gewerbliche Nutzung, Sanierung von Außenfassaden**Baumaßnahmen zur (a) Um- und Wiedernutzung von leerstehender Bausubstanz mit dem Zweck der Schaffung einer gewerblichen Nutzung (z.B. im Zuge einerExistenzgründung) bzw. für den (b) Erhalt und die Modernisierung der Außenhülle eines gewerblich genutzten Gebäudes als Beitrag zur Standortsicherung desUnternehmens.**A1.02 Förderung technischer Anlagen und Maschinen sowie immaterieller Investitionen laut RL-LEADER 2014**Förderung im Zuge von Unternehmenserweiterungen oder -diversifizierungen, Existenzgründungen, Unternehmensnachfolgen oder zur Realisierung vonInnovationen. Je Unternehmen ist in der Förderperiode nur ein Antrag möglich. **A2.01 Verbesserung der Arbeitgeberattraktivität zur Unterstützung der Fachkräftegewinnung und -sicherung**Nicht investive Vorhaben zur Unterstützung von Kleinst-, kleinen und mittelständischen Unternehmen bei der Anwerbung und Sicherung von Fachkräften und/oder der Generierung von Fachkräftenachwuchs. Hierzu gehören u.a.: Schulungskosten, Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkarbeit und Studien.  |  |  |  |  |  |  |
| Querschnitts-Handlungsfeld F: **Prozessbegleitung, Identität und Kooperation** |
| **Handlungsfeldziele**  | **Maßnahmen** | **Förderung** | **Budget 2015-2022** | **ZuwendungsempfängerIn / Fördersatz / Zuschuss** | **ELER** Priorität | **Indikatoren** (quantitativ) **Endziel 2**022 |
| **%** | **Betrag (€)** | Gebietskörper-schaften | Sonstige | max. Zuschuss (€) |
| **F3**Moderne Heimatkunde als Grundlage regionaler Identität | **F3.01**regionales Marketing und Vorhaben zur Ausprägung einer regionalen Identität | **LEADER** |  |  | 65 % | Bei investiven Vorhaben: 75 %Bei nicht-investiven Vorhaben: 80 % |  | 6b (P) | Anzahl bewilligter Vorhaben**: mind. 2** |
| **F3.02**Digitale Dörfer | **LEADER** |  |  |  | 6b (P) | Anzahl bewilligter Vorhaben**: mind. 1** |
| **F3.01 regionales Marketing und Vorhaben zur Ausprägung einer regionalen Identität**Die Maßnahme umfasst Vorhaben der Öffentlichkeitsarbeit, der Präsentation/Information und des Regionalmarketings. Gefördert werden insbesondere Projekte für moderne Heimatkunde, bspw. Sensibilisierung für Lokal- und Regionalgeschichte, zur Pflege und Vermittlung bestehender Bräuche, zur Gewinnung von Kindern und Jugendlichen für Anliegen der Traditions- und Heimatpflege sowie generationenübergreifende Projekte.**F3.02 Digitale Dörfer**Förderung von Maßnahmen, die die digitale Kompetenz ausbauen oder durch die Entwicklung und/ oder Anwendung digitaler Services die Lebensqualität erhöhen und/oder den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. |

**Andere Themen:**

* Kreiselternrat (Zwickau) mit einbeziehen bzw. als möglicher Projektunterstützer
* In Nachbarregionen nach Best-Practice-Beispielen schauen, evtl. Kooperationen ausbauen
* Es gibt kaum noch Taxen und damit kaum Möglichkeiten für Ältere ihre Wege zu erledigen

**Andere LEADER-Themenfelder:**

* Grundversorgung: Zentrales Register/Karte/Verzeichnis mit Filtern, um Angebote im Ehrenamt darzustellen („Viele wollen helfen und wissen nicht wo und wie“)
* Grundversorgung: Arbeitnehmermobilität umweltfreundlich gestalten - Moderne Carsharing-Modelle unterstützen
1. Digitalisierung von Unternehmen/KMU aller Branchen in den Bereichen Marketing, Kunden gewinnen, Fachkräfte gewinnen, neue Angebote, Effizienzgewinnen nach innen [↑](#footnote-ref-1)